

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND ZU ERFÜLLEN?

- Gesundheitliche Eignung für körpernahe Tätigkeiten
- 40-stündiges Orientierungspraktikum in einer ambulanten, vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung
- Praktikumsplatz für Modul 2
- Deutschkenntnisse B1-Niveau (Empfehlung)

WEN SPRECHEN WIR AN?

Personen, die gerne pflegebedürftige Menschen mit Unterstützungsbedarf begleiten und sie in ihrem Alltag fördern möchten sowie sich für Aufgaben der Grundpflege qualifizieren wollen.

TERMINE

Modul 1

19.01.- 23.01.2026

26.01.- 30.01.2026

02.02.- 03.02.2026

Modul 2

2-3 Wochen Praktikum (mindestens 80 Stunden)

Zusätzlich buchbar:

Modul 4

13.04.-16.04.2026

ABSCHLUSS

Zertifikat der Paritätischen Schulen gGmbH



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE

KURSIONFORMATIONEN

Unterrichtsort Paritätische Schulen für soziale Berufe gGmbH,

Modul 1 & 3: Kronenplatz 1, Offenburg

Modul 4: Inselstr. 30, Hausach

Unterrichtszeiten jeweils 9.00 - 16.15 Uhr

Anmeldeschluss Modul 1- 3: 19.12.2025

Modul 4: 16.03.2026

Teilnehmerzahl Mind. 8, max.16 Teilnehmer

Kursgebühren Die Kursgebühr beträgt für die
Gesamtqualifizierung (Module 1-4): 1808,- Euro
Betreuungskraft nach §53b (Module 1-3): 1449,- Euro
Pflegeassistenz – QN2 Pflege (Modul4): 359,- Euro
inkl. Skript, Zertifikat und Getränke.

Kursleitung Christin Hoffmann
Fortbildungskoordination

Dozent*innen Fachkräfte und Experten aus den jeweiligen Fachgebieten

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular:
siehe <https://www.pari-schulen.de/fortbildung-weiterbildung>

Interesse geweckt?

Mehr erfahren Sie auf
www.pari-schulen.de

Paritätische Schulen
Inselstr. 30 · 77756 Hausach
T 0177-8684573
Fax 07831 9685-29
fobi@pari-schulen.de



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE

*Mit Menschen,
für Menschen!*



WIR BILDEN WEITER

Qualifizierung zur Betreuungs-kraft nach §53b SGB XI

+ Pflegeassistenz (QN 2)

EINE Qualifizierung
ZWEI Abschlüsse

2026

www.pari-schulen.de

WELCHE ZIELE VEFOLGT DIE WEITERBILDUNG?

- Zuwendung und Wertschätzung für Pflegebedürftige
- Förderung von Teilhabe und sozialem Austausch
- Unterstützung bei Alltagstätigkeiten
- Zusammenarbeit im Pflegeteam

WAS SIND DIE INHALTE?

Modul 1: Theorie (100 Stunden)

- Kommunikation, Interaktion und Gesprächsführung
- Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen sowie typische Alterskrankheiten
- Grundbegriffe in der Pflege und Pflegedokumentation
- Erste Hilfe

Modul 2: Betreuungspraktikum

2-3-wöchiges Betreuungspraktikum (mindestens 80 Stunden) in einer vollstationären, teil-stationären oder ambulanten Pflegeeinrichtung.

Modul 3: Theorie (60 UE)

- Grundkenntnisse in Rechtskunde
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung
- Bewegung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen
- Kommunikation, personenzentrierte Gesprächsführung und Zusammenarbeit mit den an der Pflege Beteiligten

Zusätzlich buchbar:

Modul 4: Aufbauqualifikation Pflegeassistenz (QN 2) Theorie (32 UE)

- Einführung in Pflegeassistenz und rechtliche Grundlagen
- Rollenverständnis, Delegation und Verantwortung
- Körpernahe Assistenz: Teil-/Ganzkörperpflege, Intimpflege, Nähe & Distanz
- Praktisches: An-/Auskleiden, Mobilisation, Lagerung, Dekubitusprophylaxe
- Unterstützung bei Ausscheidung, Emesismanagement, Umgang mit Ekel

ABLAUF QUALIFIKATION

Modul 1

Theorie (100 UE)

Modul 2

2-3 Wochen
Praktikum
(min. 80 Stunden)

Modul 3

Theorie (60 UE)

Zusätzlich buchbar:

Modul 4

Theorie (32 UE)

Abschluss:
Betreuungskraft
nach
§53b SGB XI

Abschluss:
Pflegeassistenz
(QN2: Pflege)

WIE SEHEN DIE METHODEN AUS?

Wir legen Wert auf praxisnahes und direkt umsetzbares Vorgehen. Dabei leiten uns die Grundsätze Carl Rogers: Echtheit der Person, Wertschätzung des Anderen und Empathie für unser Gegenüber.

Die Qualifizierung kombiniert theoretische Inhalte mit praxisnahen Übungen. Die Teilnehmenden erhalten nicht nur fachliche Informationen, sondern wenden diese auch direkt in praktischen Einheiten an. Durch Gruppenarbeit, Demonstrationen und den Einsatz von Hilfsmitteln wird ein handlungsorientiertes Lernen ermöglicht. Reflexionsphasen und Erfahrungsaustausch fördern den Transfer des Gelernten in den Berufsalltag und stärken die persönliche Entwicklung der Teilnehmenden. Darüber hinaus richtet sich die Methodenwahl nach den jeweiligen Bedürfnissen im Kurs.

